

Violin Violoncello



CV

Violin | Violoncello Angela Rossel | Ruth Maria Rossel

Angela Rossel | Ruth Maria Rossel

„The two musicians Angela Rossel and Ruth Maria Rossel studied at the colleges of music in Salzburg („Mozarteum“), Stuttgart, Cologne and St. Petersburg. They graduated at the Mozarteum in Salzburg („Magistra Artium“).

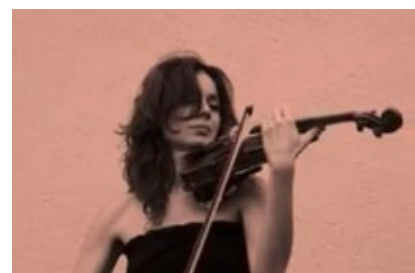
The siblings are winners of many awards and received several scholarships. Apart from giving concerts all over the world, they also perform for radio and television channels such as ARD, ORF and Sat 1.

Since 2010, they have been successfully publishing their own music, their compositions have even been played in Hollywood.

Both musicians have been contracted by the international music label Sonoton Music München since then. Their CD „Classical Highlights for Violin & Cello“ has been published in 2010 by Sonoton Music.

In addition to numerous concerts and invitations to renowned festivals, Angela and Ruth Maria have concerts in the German Consulate General in Dubai on their programme and will go on concert tours in Dubai, Oman, Jordan and in Ras Al Khaimah/UAE.

Their latest album „two moments in a city“ was highly recommended by Klassik Radio at the beginning of the year.



Both artists also work as successful composers. Their compositions among others is played in Hollywood.



Repertoire



Repertoire

Duo Violin – Violoncello

„Tango à deux“

Tangos by Astor Piazzolla, Angela und Ruth Maria Rossel, Mike Curtis and others

„Love Story“

Film music by Henry Mancini, Jean - Claude Petit, Francis Lai and others

„Da Capo“

Virtuoso music by Nicolo Paganini, Ferdinand Poliakin, Angela and Ruth Maria Rossel, Igor Stravinsky

„About foreign countries“

Works by Charles Dancla, Mikhail Glinka, Igor Stravinsky, Robert Schumann

„Rhythmic Emotions“

Swinging compositions by Angela and Ruth Maria Rossel, Nicolo Paganini, Henry Mancini and others

„Saitensprünge“

Virtuoso compositions by Ludwig van Beethoven, Nicolo Paganini, Igor Stravinsky, Johann Halvorsen

„Chamber music rarities“

Works by Georg Friedrich Händel, Charles Dancla, Reinhold Gliere, Claude Debussy and Zoltán Kodály

„Vielsaitig“

Music by Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Mikhail Glinka up to Astor Piazzolla and film music compositions

click to play

„Compilation“



click to play

„Bach Invention“



click to play

„Universe“

own composition



Press

excerpts from newspaper reports, press images and online media (german language)

Ein musikalischer Wiesenstrauß

Kammermusik Das Trio Rossel-Dannenbauer begeistert mit Heiterem in Hainhofen

VON FRANK GELLERT

Heute Nacht Ein weites musikalisches Feld beschreiten Angela Rossel (Violine), Ruth M. Rossel (Viola) und Heide Dannenbauer (Cello). Bei ihrem mit „Duellang“ zwischen Barock und Moderner“ besetzten Konzertprogramm in der Pfarrkirche St. Stephan in Hainhofen. Bei dieser Veranstaltung der Reihe „Die Fagge und die Musik“ werden herausragende Werke im Mittelpunkt, die – in Deutschland – zu einem hohen Niveau gehoben wurden.

Kurzvortrag über die Fagge für die Konzertbesucher

Doch zunächst konnte der Publikum in einem Kurzvortrag von Martin Klager etwas über die Geschichte der Fagge in Hainhofen erfahren. Anton Fagge – ein Nachkomme des erfolgreichen Kaufmanns – baute Hainhofen im Jahr 1380. Heute dort das Schloss und führte private Feste. Ganz im Gegensatz zu einer erfolgreichen Vervielfachung verschickte er sich

durch Spielstätten und Lizenzen so sehr, dass er im Gefolge seines und nach Hainhofen im Jahr 1400 wieder abgeben musste. Doch schon von dieser Episode einige Zeugnisse wie die barocke gotische Messhalle und die von ihm gestiftete Kirche der Kirche St. Stephan erhalten. Diese konnten in Begleitung von Pfarrer Karl Fiedler besichtigt werden.

Zum Konzertbeginn wurde die Fagge am Dom mit betriebsgeräuscher Wasser Klack bei einem Trio in erlesenen G-Dur von Joseph Haydn musikalisch eingeleitet. Dynamisch blieb mit lockeren Rhythmus und getragener Gestaltung ging es in „Vivace“ weiter. Dem folgte ein sorgfältig musikalische „Missa Andante“ und zum Abschluss in beherrschender Tempo das „Fugato, Fugato“ mit schillerender Melodie und leicht einladender Charakter. In einer eigenen Bearbeitung für Violine und Viola spielte die Rossel-Gesellschaft Niccolò Paganini „Carnival in Venice“, Trionfo Filarico in Violine, Trionfo Filarico und Wechsel der Mittelstimme

zwischen den beiden Streichklängen gab ein interessantes Klangliche Kontraste bei den zunehmend virtuoser gewählten Variationen, die zugrunde liegenden Liedformen.

Nach diesem Ausflug in die Romantik ging es zurück zum barockem Stil von Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach. Demen „Grosse Trio“ erzielte in derartigiger musikalischer Bewegung und struppiger kompositorischer Anlage Klarheit und Transparenz an.

Der zweite Teil wurde das sogenannte Klavierstück über die Welt

klänge Kirchenmusik, die nicht zu lang wirkt und den Einwohnern genügend Transparenz gewährt. Musikalische Partitur im Programm setzen Michael Glantz „Junge“ und die Werke Anton Tansman.

Immer wieder überraschende Wendungen

Ungarische rhythmisch-virtuose in Fagge wechselten beim Musik der 20er bis zuweilen geringeren Kadenz, wegen immer wieder für überraschende Wendungen und stießen die tangentialen Trios an. Eine klare Violinstimme über Schicksal und die besondere, sensible Gestaltung in Verbindung mit der guten rhythmischen Abstimmung des Trio sorgten für unglaublichen Hörerlebnis.

Als Scherz am Schluss gab es dann ein kleines Stück auf der Fagge. „Aus welchem Film ist das?“ Dabei dürfen die meisten der älteren Konzertbesucher keine Scherzstücke gelacht haben, die herrliche „Missa-Missa“ von „Karl Dörflein“ zu schauen – großer Applaus am Ende.



Mit diesem Trio aus verschiedenen Ländern gastieren Angela Rossel (links) und Ruth M. Rossel in der Reihe „Die Fagge und die Musik“ in der Pfarrkirche St. Stephan. Foto: Frank Gellert

„Man muss nur Tango spielen können. Angela und Ruth Maria Rossel können es hinreißend gut.“
(Süddeutsche Zeitung)

„You just have to play tango. Angela and Ruth Maria Rossel can ravishingly good..“



„... standen im Mittelpunkt des Kunstgenusses das hervorragende Spiel und Zusammenspiel zwei attraktiver Musikerinnen...“
(Süddeutsche Zeitung)

Kammermusikalische Kostbarkeiten

Konzert Angela und Ruth Maria Rossel begeistern im Theater Eukitea in Diedorf mit Stücken für Violine und Cello

VON GERTRUD HAMMEL

Diedorf Ein Heimatgastspiel gaben Angela Rossel auf der Violine und Ruth Maria Rossel am Violoncello im Theater Eukitea in Diedorf. Die Schwestern aus Deubach haben hauptsächlich in Salzburg studiert und schlossen ihr Studium 2004 beziehungsweise 2005 ab.

Die Originalintention für die Besetzung Geige und Cello ist nicht besonders umfangreich. Viele Musiker greifen deshalb auf umgeschriebene Kompositionen zurück. Angela und Ruth Maria Rossel arrangierten selbst Kompositionen für ihre Besetzung, so auch drei Stücke von Felix Mendelssohn-Bartholdy und Niccolò Paganini. Aber auch dies war nicht erschöpfend, sodass die Beiden begannen, selbst Stücke zu komponieren.

Der Beginn mit Charles Danclas Bearbeitung von Themen aus Carl Maria von Webers „Freischütz“ für die Besetzung Violine und Cello zeigte bereits, dass dies ein kurzweiliger Abend werden würde. Schwagell, präzise Wechsel in der Dynamik und sehr voll erklingt in der hervorragenden Akustik im Eukitea das Duo.

Kurze Erläuterungen zu den Stücken und Kompositionen brachten dem Publikum die Werke näher.



Feine Stücke für Violine und Cello spielen Angela und Ruth Maria Rossel im Theater am Eukitea.

Mit Ludwig van Beethovens erstem Duo, das im Original für Klavier und Paganini komponiert wurde, folgte ein romantisch gespieltes dreistimmiges Werk Zikmund Schul, ein deutscher Komponist, der in Prag studierte und Ende 1941 nach Theresienstadt deportiert wurde, wo er an Tuberkulose starb, während 1941-1942 zwei Chantische Tänze für Violine und Cello. Rhythmisch virtuos, mit vielen Wechseln von Zupfen und Streichen, tänzerisch und auch melancholisch spielen Angela und Ruth Maria Rossel die Tänze ohne jedes Pathos.

Ein sehr virtuosos Duo

Bei den bearbeiteten Stücken von Mendelssohn-Bartholdy konnte man die Klarheit, für die die ursprünglich geschrieben wurden, gut durchhören: Viel Doppelgriffe, ein voller „Klavierklang“ im Andante con moto und die Aufteilung in linke Hand (Cello) und rechte Hand (Violine) in der Studie.

Das für beide Instrumente sehr virtuose Duo von Johann Halvorsen nach Hindels Suite No.7 für Cembalo geschrieben, rundete den ersten Teil des Konzerts ab. Geleitet spielt die Beiden die vielen Läufe und erzeugten beim Zupfen erstaunlich unterschiedliche Klangfarben. Nicht der Poese trug das Duo eigene Kompositionen vor, die jüngst entstanden sind. Drei jäh-

liche Impressionen erinnerten an Klezmer-Musik. Sehr gesunglich war die erste Impression. In der zweiten wurde die weiche Geigenmelodie vom Cello durch Zupfen begleitet. Dabei entstand eine ruhige, fast meditative Atmosphäre. Dritte Impression begann mit einer vom Cello gespielten – Kantilene und wurde immer tänzerischer.

In den folgenden sechs aus „14 Minuten“, die Angela und Ruth Maria Rossel ebenfalls für sich geschrieben, dachte man immer, das könne ich doch. Volksliedchen aus aller Welt wurden in unterschiedlichen Stilrichtungen verarbeitet: von südamerikanisch über Blues und Tango, hin zu irischem Charakter und altherblichen Märchenklängen. Mit ihrem unerwarteten Schönen waren die Minuten sehr effektiv und unterhaltsam.

Zum Abschluss erlangt die Bearbeitung von Niccolò Paganinis „Carnival de Venice“, bei dem die beiden auch einen Gag einbrachten. Ruth Maria Rossel sah mit dem Cello alleine auf dem Podium und wiederholte den Anfangspart so lange bis endlich die Schwester mit der Geige kam.

Leider gab es nur eine Zugabe: die erste Komposition von Jean Sibelius, die „Wasserquellen“, die nur gezipft wird.

Press

excerpts from newspaper reports, press images and online media (german language)



„Die Schwestern musizierten sicher und beseelt.“
(Münchner Merkur)



Classical Highlights für Violine und Cello

18.04.2011



Die beiden jungen und talentierten Schwestern Angela Rossel (Violine) und Ruth Maria Rossel (Cello) bringen auf der neuen **SCD 836** ein musikalisches Programm mit weit gefasster stilistischer Bandbreite zu Gehör. Von der äußerst strukturierten Barockpolyphonie Händels - dessen Chaconne in G-Dur in einer Bearbeitung für Violine und Violoncello zu hören ist - über Tschalkowskis "Barcarolle" bis zu den selbst komponierten 14 MINIATURES reicht das Spektrum der Aufnahmen, welche von den MusikerInnen mit differenzierter Farbgebung und äußerster Stilsicherheit dargeboten werden.

[-< Zurück zu: Nachrichten & Informationen](#)



„... überzeugte durch das kraftvoll-virtuose Spiel der beiden Schwestern.“
(Augsburger Allgemeine)



„Extreme Dynamik im Zeughaus“

Donauwörther Kulturtage Das Trio Ardor zeigt, dass klassische Musik alles andere als langweilig ist – sondern vor allem: ein Bad der Gefühle

Press

excerpts from newspaper reports, press images and online media (german language)



The screenshot shows the website for 'klassik radio' (98.1 FM, Hamburg). The main headline reads 'Musikalische Schwestern Angela und Ruth Maria Rossel'. Below the headline is a short text: 'Das musikalische Schwestern-Duo Angela und Ruth Maria Rossel verzaubern genauso mit alten wie mit Klängen. Angela Rossel spielt die Violine, ihre Schwester Ruth Maria das Violoncello. An welchen Termin die beiden live erleben können, erfahren Sie natürlich hier bei Klassik Radio.' To the right of the text is a list of events:

- 27. Juni, 20 Uhr, Kunstforum Montafon
"Over The Rainbow" Kammerkonzert
- 5. Juli 2012, 20 Uhr, Hainhofen, Pfarrkirche St. Stephan
"Summertime - von Barock bis zur Moderne"
- 6. Juli 2012, 19 Uhr, Graben, St. Ulrich und Afra
"Summertime - von Barock bis zur Moderne"
- 29. Juli 2012, 12 Uhr, Kammermusiksaal Gasteig München
"ALLES GUT!" Festival

„Mit nicht nachlassender Spielfreude und Detailgenauigkeit präsentierten sie ein facettenreiches, packendes Werk.“
(Südwestpresse)



Augsburger Allgemeine

Startseite > Lokales (Augsburg Land) > Klassische Musik in ungewöhnlicher Besetzung

08. Juni 2011 00:10 Uhr

AUFTRIIT

Klassische Musik in ungewöhnlicher Besetzung

Angela und Ruth Maria Rossel aus Deubach gastieren als Duo mit Violine und Cello europaweit. Eine CD stellt eigene Werke vor *Von Gerald Lindner*

Empfehlen Tweet + i



Erliesene Stücke, aber auch eigene Werke, die dem Zuhörer Freude machen sollen, vereinen Angela und Ruth Maria Rossel aus Deubach auf ihrer CD.

Foto: Agentur

„Dem Publikum gefiel`s, schon der Applaus zur Konzertmitte war eines Schlussbeifalls würdig“
(Augsburger Allgemeine)





Contact | Booking

Angela Rossel
Ruth Maria Rossel

[*info@rossel-klassik.de*](mailto:info@rossel-klassik.de)

[*www.rossel-klassik.de*](http://www.rossel-klassik.de)

[*Facebook*](#)